

GWP-Fonds FT

Jahresbericht

30.9.2016



Fondsmanager:

**GROHMANN
WEINRAUTER** 
Institutional Asset Management GmbH

Vertrieb und Initiator:

**GROHMANN
WEINRAUTER** 
VermögensManagement GmbH

Fondsgesellschaft:

 **FRANKFURT-TRUST**
ASSET MANAGEMENT

Inhalt

Jahresbericht 30.9.2016

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	7
Vermögensaufstellung	8
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	20
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	30
Ertragsverwendung	32
Steuerliche Hinweise	33

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50-200
Telefax (0 69) 9 20 50-101
www.frankfurt-trust.de

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Der GWP-Fonds FT legt bis zu ca. 51 Prozent in Aktien an, die im deutschen Aktienindex DAX enthalten sind; Titel mit einer höheren Dividendenrendite werden dabei stärker gewichtet. Den zweiten Schwerpunkt bilden Anleihen der deutschen öffentlichen Hand und geldmarktnahe Anlagen. Der GWP-Fonds FT bietet zudem ein aktives, regelgebundenes Risikomanagement: Bei fallenden Aktienkursen erfolgt eine Kursabsicherung, die bei steigenden Kursen wieder aufgehoben wird. Bei steigenden Zinsen wird die Laufzeit der Anleihenbestände bis auf Geldmarktniveau verkürzt und bei sinkenden Zinsen wieder bis zu einer Laufzeit von zehn Jahren verlängert. Die Umsetzung dieses Risikomanagements erfolgt kostengünstig mit Hilfe börsengehandelter Terminkontrakte. Die Auswahl der Anlagen und die Steuerung des Risikomanagements beruhen auf den systematischen Modellen des Fondsmanagers GROHMANN & WEINRAUTER Institutional Asset Management GmbH. Ziel einer Anlage im GWP-Fonds FT ist es, mit geringeren Anteilwertschwankungen an der Entwicklung deutscher Aktien und Anleihen teilzuhaben.

Nach außerordentlich hohen Kursgewinnen von Aktien und Anleihen ab Oktober 2014 befindet sich der deutsche Aktienmarkt seit Mitte April 2015 in einer mittelfristigen Abwärtsbewegung,

die nicht in einem einheitlichen Trend erfolgt, sondern sich aus Kurzfristtrends zusammensetzt. Die Dynamik der Richtungsänderungen und die ständig notwendigen Positionswechsel haben keine Erfolgsgeschichte zugelassen. Ende September 2016 partizipierte der Fonds in einem kurzfristigen Aufwärtstrend des DAX-Index mit einer Aktieninvestitionsquote von ca. 45 Prozent an den Kursgewinnen deutscher Aktien.

Ab Ende Oktober und dann nochmals Anfang Dezember 2015 geriet die Duration mit langen Laufzeiten nach Aufwärtsbewegungen zweimal in dynamische Korrekturbewegungen. Die Verluste konnten durch Kursgewinne mit erneut trendfolgend aufgebauten langen Laufzeiten bis Ende Februar 2016 wieder ausgeglichen werden. Dieses Muster wiederholte sich mit Verlusten zwischen März und Mai und erneuten Gewinnen im Juni und Juli 2016. Bis Ende September 2016 musste der Rentenanteil des Fonds einen Teil der Gewinne in einer Seitwärtsbewegung der Anleihenurse wieder abgeben.

In den vergangenen zwölf Monaten verzeichnete der Fonds einen Wertverlust von 3,2 Prozent.

Vermögensaufstellung im Überblick

30.9.2016

Vorteile

- Wachstumsorientierte Vermögensverwaltung
- Flexible Gewichtung der Anlageklassen
- Systematischer Entscheidungsprozess

Risiken

- Kursverluste bei einem Zinsanstieg
- Prognosekraft des Modells abhängig vom Marktumfeld
- Höhere Wertschwankungen und Kursverluste möglich

Vermögensübersicht

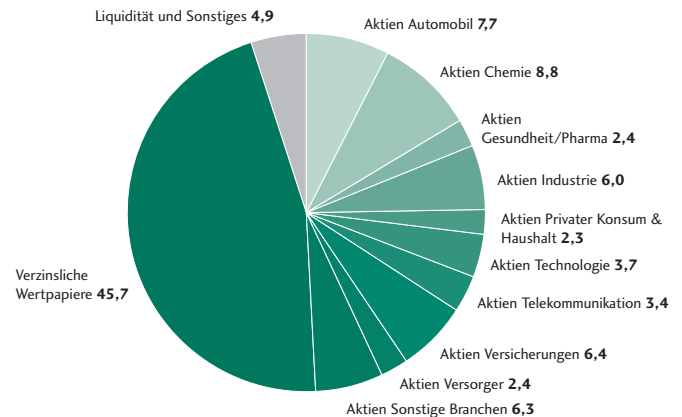
Fondsvermögen in Mio. EUR	13,6
	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	100,16
1. Aktien	49,44
2. Verzinsliche Wertpapiere	45,65
3. Derivate	0,05
4. Forderungen	0,20
5. Bankguthaben	4,82
II. Verbindlichkeiten	-0,16
III. Fondsvermögen	100,00

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Die im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen führten per saldo zu Verlusten. Diese entstanden überwiegend im Rahmen von Termingeschäften.

Portefeuillestruktur nach Assetklassen in %



Vermögensaufstellung

30.9.2016

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.9.2016	im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
			Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge			
Börsengehandelte Wertpapiere						12.968.738,20	95,09
Aktien						6.742.969,73	49,44
Deutschland						6.742.969,73	49,44
Automobil						1.055.150,66	7,74
BMW							
DE0005190003	Stück	4.237	1.652	1.446	72,5000 EUR	307.182,50	2,25
Continental							
DE0005439004	Stück	675	420	412	183,4000 EUR	123.795,00	0,91
Daimler NA							
DE0007100000	Stück	8.743	481	388	61,1700 EUR	534.809,31	3,92
VW Vorzugsaktien							
DE0007664039	Stück	787	0	1.783	113,5500 EUR	89.363,85	0,66
Banken						143.291,20	1,05
Commerzbank							
DE000CBK1001	Stück	6.168	0	0	5,4930 EUR	33.880,82	0,25
Deutsche Bank NA							
DE0005140008	Stück	10.495	2.970	0	10,4250 EUR	109.410,38	0,80
Bau & Materialien						63.894,60	0,47
HeidelbergCement							
DE0006047004	Stück	770	128	195	82,9800 EUR	63.894,60	0,47
Chemie						1.204.682,16	8,83
BASF NA							
DE000BASF111	Stück	8.077	1.104	533	74,1900 EUR	599.232,63	4,39
Bayer NA							
DE000BAY0017	Stück	5.281	1.360	0	86,9300 EUR	459.077,33	3,37
Linde							
DE0006483001	Stück	988	0	0	148,1500 EUR	146.372,20	1,07
Finanzdienstleister						86.857,96	0,64
Deutsche Börse NA							
DE0005810055	Stück	1.253	210	0	69,3200 EUR	86.857,96	0,64
Gesundheit / Pharma						323.852,92	2,37
Fresenius Medical Care							
DE0005785802	Stück	1.256	469	418	76,5300 EUR	96.121,68	0,70
Fresenius							
DE0005785604	Stück	2.249	441	473	69,5600 EUR	156.440,44	1,15
Merck							
DE0006599905	Stück	756	1.201	1.174	94,3000 EUR	71.290,80	0,52
Immobilien						138.527,95	1,02
Vonovia NA							
DE000A1ML7J1	Stück	4.129	3.287	0	33,5500 EUR	138.527,95	1,02
Industrie						821.635,39	6,02
Deutsche Post NA							
DE0005552004	Stück	5.789	0	6.012	27,5100 EUR	159.255,39	1,17
Siemens NA							
DE0007236101	Stück	5.927	0	390	102,3500 EUR	606.628,45	4,45
ThyssenKrupp							
DE0007500001	Stück	2.658	0	0	20,9750 EUR	55.751,55	0,41

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.9.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
				im Berichtszeitraum			
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.							
Aktienindex-Derivate						5.671,87	0,04
Aktienindex-Terminkontrakte						5.671,87	0,04
FUTURE DAX Performance-Index 12.16	Anzahl	-3				5.671,87	0,04
Zins-Derivate						1.100,00	0,01
Zinsindex-Terminkontrakte						1.100,00	0,01
FUTURE Euro-Bund-Future 12.16	Anzahl	4				1.100,00	0,01
Forderungen						27.562,97	0,20
Zinsansprüche	EUR	27.562,97				27.562,97	0,20
Bankguthaben						657.676,17	4,82
Bankguthaben EUR	EUR	657.676,17				657.676,17	4,82
Verbindlichkeiten						-22.440,59	-0,16
Sonstige Verbindlichkeiten						-22.440,59	-0,16
Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.930,50				-1.930,50	-0,01
Verwaltungsvergütung	EUR	-11.310,09				-11.310,09	-0,08
Prüfungskosten	EUR	-7.200,00				-7.200,00	-0,05
Veröffentlichungskosten	EUR	-2.000,00				-2.000,00	-0,02
Fondsvermögen					EUR	13.638.308,62	100,00*
Anteilwert					EUR	116,79	
Umlaufende Anteile					Stück	116.778	
* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.							

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen					
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)					
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
K+S NA	DE000KSAG888	Stück	0	1.183	
Verzinsliche Wertpapiere					
3,500% Bundesrep.Deutschland Anl. 2005(16)	DE0001135291	EUR	0	500.000	
0,250% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. 2014(16)	DE0001137453	EUR	0	800.000	
Umsätze in Derivaten					
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte. Bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte					
(Basiswert [e]: DAX Performance-Index)		EUR			120.390
Zinsindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte					
(Basiswert [e]: Euro-Bund-Future [8,5–10,5 Jahre] langfristig)		EUR			40.342
Verkaufte Kontrakte					
(Basiswert [e]: Euro-Bund-Future [8,5–10,5 Jahre] langfristig)		EUR			27.201
Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.					

**Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 1.10.2015 bis 30.9.2016**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller	213.414,16	1,83
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	65.955,36	0,56
Summe der Erträge	279.369,52	2,39
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	401,49	0,00
2. Verwaltungsvergütung	139.927,57	1,20
3. Verwahrstellenvergütung	13.537,80	0,12
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	17.009,11	0,15
5. Sonstige Aufwendungen	11.087,38	0,09
Summe der Aufwendungen	181.963,35	1,56
III. Ordentlicher Nettoertrag	97.406,17	0,83
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	615.316,72	5,27
2. Realisierte Verluste	-1.484.591,52	-12,71
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-869.274,80	-7,44
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-771.868,63	-6,61
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	262.394,64	2,25
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	262.394,64	2,25
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-509.473,99	-4,36

* Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen.

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Ausschüttung		
I. Für die Ausschüttung verfügbar	1.350.084,69	11,56
1. Vortrag aus dem Vorjahr	2.121.953,32	18,17
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-771.868,63	-6,61
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	1.253.158,95	10,73
1. Vortrag auf neue Rechnung	1.253.158,95	10,73
III. Gesamtausschüttung	96.925,74	0,83
1. Endausschüttung	96.925,74	0,83

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		11.677.908,61
1. Ausschüttung für das Vorjahr/ Steuerabschlag für das Vorjahr		-48.688,00
2. Mittelzufluss (netto)		2.430.577,55
a) Mittelzuflüsse aus		
Anteilschein-Verkäufen	2.740.271,73	
b) Mittelabflüsse aus		
Anteilschein-Rücknahmen	-309.694,18	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		87.984,45
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-509.473,99
davon nicht realisierte Gewinne	262.394,64	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		13.638.308,62

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
30.9.2013	11.113.180	112,44
30.9.2014	11.132.592	117,75
30.9.2015	11.677.909	121,14
30.9.2016	13.638.309	116,79

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in %**1,30**

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 12.513,55 EUR.

Angaben zur Mitarbeitervergütung**Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung**

	EUR	7.469.086,00
Davon feste Vergütung	EUR	6.129.556,00
Davon variable Vergütung	EUR	1.339.530,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	n/a
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft	Anzahl	76
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	n/a

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger

	EUR	1.562.930,00
Davon Geschäftsführer	EUR	739.960,00
Davon andere Führungskräfte	EUR	n/a
Davon andere Risikoträger	EUR	822.970,00
Davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	n/a
Davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	n/a

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Der FRANKFURT-TRUST ist in das Vergütungssystem des BHF-BANK-Konzerns eingebunden. Die BHF-BANK hat eine gruppenweite, einheitliche Vergütungsstrategie aufgestellt.

Die Gesamtvergütung der Beschäftigten des FRANKFURT-TRUST setzt sich grundsätzlich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen.

Die fixe Vergütung stellt die Grundvergütung dar und orientiert sich an der jeweiligen Qualifikation und Tätigkeit des Mitarbeiters bzw. Geschäftsleiters.

Zur Grundvergütung können die Mitarbeiter und Geschäftsleiter des FRANKFURT-TRUST eine leistungs- und ergebnisabhängige variable Vergütung erhalten, welche die fixe Grundvergütung nicht beeinflusst. Die maßgeblichen Vergütungsparameter der variablen Vergütung sind die Geschäftsentwicklung der BHF-BANK bzw. des FRANKFURT-TRUST sowie die individuelle Zielerreichung und Leistung des Mitarbeiters innerhalb des eigenen Aufgabefeldes.

Für die Höhe der variablen Vergütung sind für alle Mitarbeiter und Geschäftsleiter Obergrenzen definiert worden – grundsätzlich mit maximal 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung. In Ausnahmefällen kann die variable Vergütung bis zu 200 Prozent der fixen Vergütung betragen. Die Gewährung einer variablen Vergütung von über 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung ist nur mit Zustimmung der Geschäftsleitung (bzw. des Aufsichtsrats betreffend die Vergütung der Geschäftsleitung) möglich.

Für die Mitarbeiter des FRANKFURT-TRUST erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung jährlich als nachschüssige Einmalzahlung in Form von Bargeld. Diese Regelung gilt auch für die Geschäftsleiter und die identifizierten Risk Taker. Zur Berechnung der oben ausgewiesenen Beträge wurden die Entgeltabrechnungen für das Geschäftsjahr 2015 herangezogen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem der Mitarbeiter wird einmal jährlich durch einen Arbeitskreis „Review Vergütung“ der BHF-BANK auf Konformität mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie den regulatorischen und betrieblichen Regelungen hin geprüft und gegebenenfalls angepasst. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Mitarbeitern der Kontrolleinheiten (Compliance und Personal), aus Arbeitnehmervertretern sowie aus Führungskräften der Geschäfts- und Zentralbereiche der BHF-BANK oder Führungskräften des FRANKFURT-TRUST.

Im Ergebnis wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr der Eskalationsprozess für Mitarbeiterbeurteilungen neu definiert.

Zudem überwacht der Vergütungskontrollausschuss mindestens einmal jährlich die Angemessenheit der Vergütungssysteme der Mitarbeiter und der Geschäftsleiter. Bei dieser Prüfung wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zu wesentlichen Änderungen

Im Rahmen der in den Besonderen Anlagebedingungen § 7 Absatz 3 des GWP-Fonds FT vorgesehenen Regelungen wurde die Verwahrstellenvergütung des Fonds zum 1. Januar 2016 von zzt. 0,07 Prozent auf 0,03 Prozent gesenkt.

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 25. November 2016

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens *GWP-Fonds FT* für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 25. November 2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Baumann
Wirtschaftsprüfer

Ertrag des Fonds

Die Zins- und Dividenden erträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbetrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim GWP-Fonds FT haben wir am 11. November 2016 für das zurückliegende Geschäftsjahr 0,83 Euro ausgeschüttet.

Kostenfreie Wiederanlage

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

Steuerliche Betrachtung beim Anleger

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und in unserer Bibliothek unter „www.frankfurt-trust.de“.

FRANKFURT-TRUST

Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50-200
Telefax (0 69) 9 20 50-101

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
11,5 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist zu
100 % die BHF-BANK
Aktiengesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
2,4 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT- Investmentdepot erreichen Sie uns
montags bis freitags von 8 –18 Uhr unter der Rufnummer
(0 69) 9 20 50-200.

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter
www.frankfurt-trust.de

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher
Zugleich Mitglied der Geschäftsführung
und Vorsitzender des Verwaltungsrats
der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG und Mitglied des Vor-
stands des BVI Bundesverband
Investment und Asset Management e.V.

Frank-Peter Martin
Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der
FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

Fondsmanager

GROHMANN & WEINRAUTER
Institutional Asset
Management GmbH
Altkönigstraße 8
61 462 Königstein

Vertrieb und Initiator

Grohmann & Weinrauter
VermögensManagement GmbH
Altkönigstraße 8
61 462 Königstein

Aufsichtsrat

Joachim Häger
Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Christophe Tadié
stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Matthias Berg
Direktor der BHF-BANK

Ulrich Lingenthal
Direktor der BHF-BANK

Prof. Dr. Hartwig Webersinke
Dekan an der Fakultät Wirtschaft und Recht
an der Hochschule Aschaffenburg

Stand September 2016